

Buchungsmechanismus bei internen Verrechnungen

Diese Buchungen können nur im HICO-Dialog (Beleg E4I), im HKR@WEB (Interne Verrechnung) oder über die elektronische Schnittstelle F15z (Verarbeitungsschlüssel 29981) abgewickelt werden. Die Angabe des Verarbeitungsschlüssels ist nur bei Anordnung über die Schnittstelle F15z erforderlich.

Bedingungen

Zur Buchung von internen Verrechnungen im HKR-Verfahren müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Auf der Verwendungsebene muss ein zu belastender Ausgabetitel zur Verfügung stehen.
- Abgebende Bewirtschafter müssen über ein Sachbuchkonto zum Verrechnungstitel (981xx) mit identischer Bewirtschafternummer wie der zu belastende Ausgabetitel verfügen.
- Empfangende Bewirtschafter müssen über ein Sachbuchkonto zum Verrechnungstitel (381xx) verfügen.
- Die Objektkontenbildung unterhalb der Verrechnungstitel ist zulässig, allerdings können interne Verrechnungen zwingend nur auf der untersten HKR-Kontenebene (Verwendungskonten des Titelverwalters) vorgenommen werden.
- Eine direkte Anordnung von Aus- und Einzahlungen aus/auf Verrechnungstiteln ist unzulässig.
- Eine Erstattungsbuchung ist maximal bis zur Höhe der Verfügbarkeit auf dem abgebenden Ausgabetitel möglich. Entsprechend gilt, dass die Rückbuchung einer Erstattung maximal bis zur Höhe der Restverfügbarkeit des ursprünglich empfangenden Kontos erfolgen kann.

Verarbeitung im HKR-Zentralsystem

Nach Auflieferung der internen Verrechnungsbuchung mit VSL 29981 werden bei der Verarbeitung im HKR-Zentralsystem systemseitig mehrere Buchungssätze erzeugt:

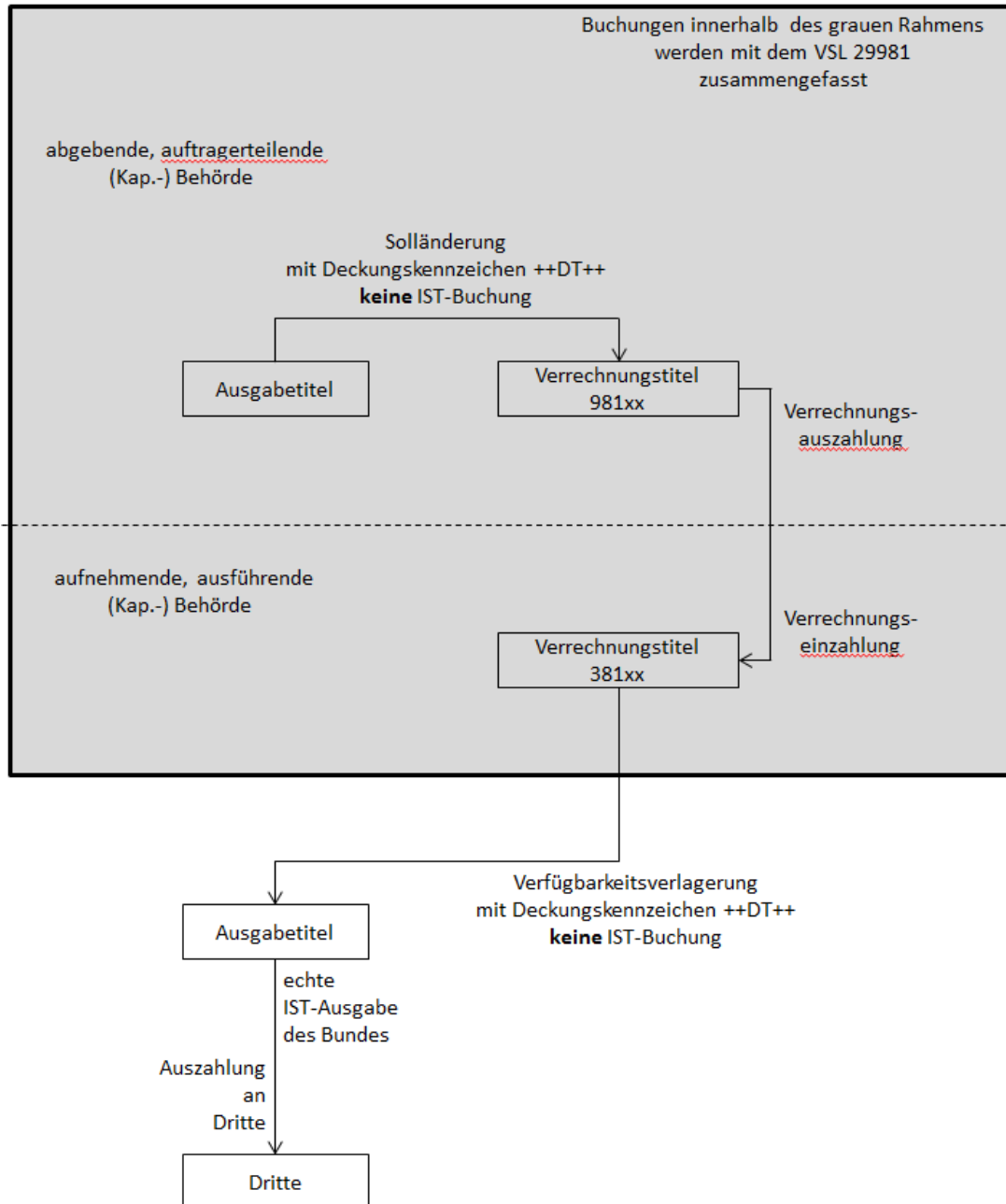
Bei einer Erstattung:

1. Solländerung vom Ausgabetitel des abgebenden Bewirtschafters auf dessen eigenen Verrechnungstitel (981xx) unter Verwendung des Deckungskennzeichens ++DT++:
 - a) Beim Ausgabetitel wird der Solländerungsbetrag mit VSL 29500 ausgebucht und
 - b) beim Verrechnungstitel mit VSL 29600 eingebucht.
2. Verrechnungsauszahlung vom Verrechnungstitel (981xx) des abgebenden Bewirtschafters mit VSL 64400.
3. Verrechnungseinzahlung auf den Verrechnungstitel (381xx) des empfangenden Bewirtschafters mit VSL 60350.

Anmerkung:

Die anschließende Verfügbarkeitsverlagerung (Deckungskennzeichen ++DT++ Haushaltstechnische Verrechnung) vom Verrechnungstitel (381xx) des empfangenden Bewirtschafters (Ausbuchung mit VSL 50008) auf dessen eigenen Ausgabetitel (Einbuchung mit VSL 50088) ist nicht mehr Bestandteil der internen Verrechnungsbuchung und muss vom empfangenden Bewirtschafter angewiesen werden.

Die folgende Grafik verdeutlicht den Vorgang der **Erstattung** im Wege der internen Verrechnung:



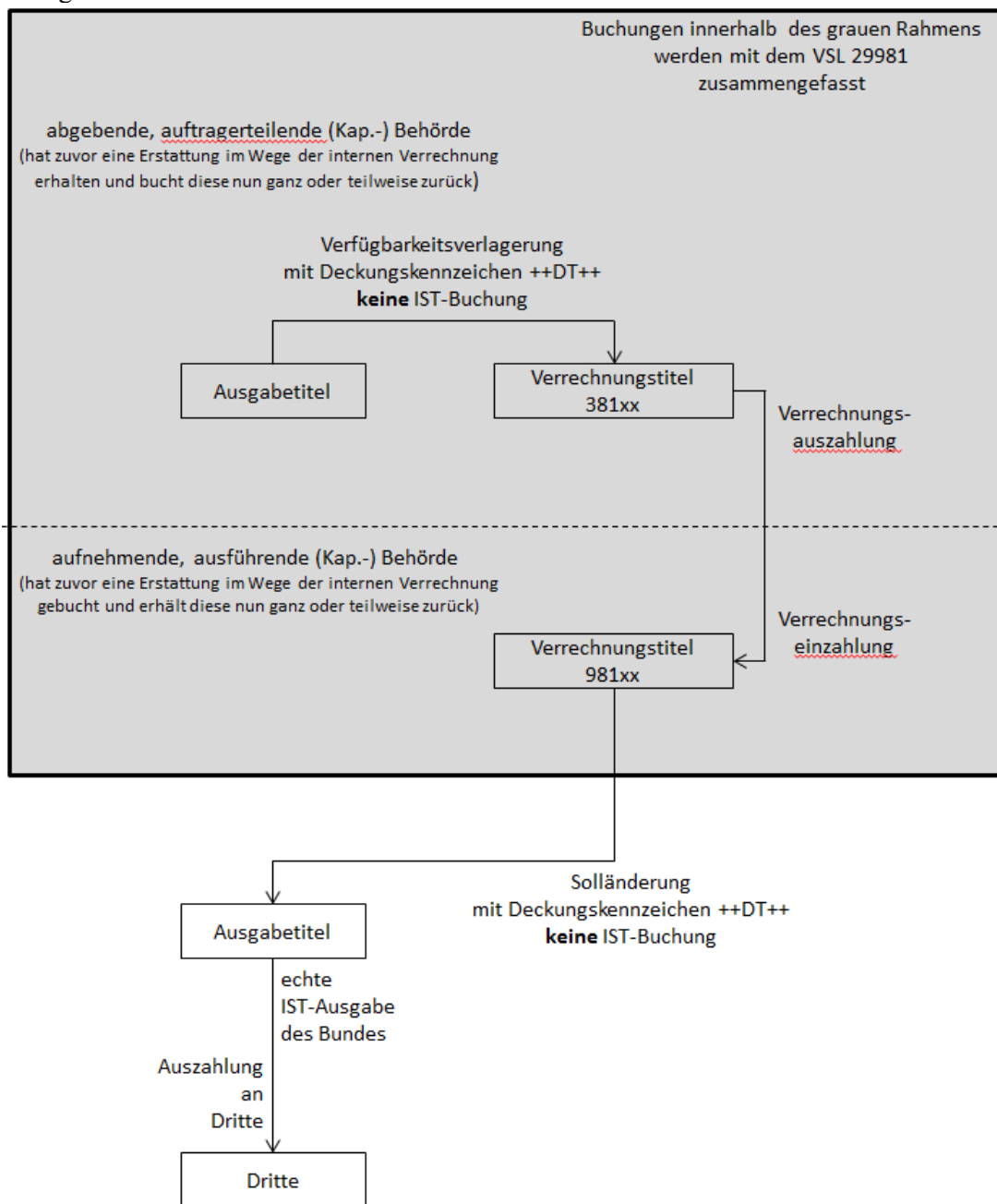
Bei der Rückbuchung einer Erstattung:

1. Verfügbarkeitsverlagerung vom ursprünglich empfangenden Ausgabetitel des nunmehr rückgebenden Bewirtschafters auf dessen eigenen Verrechnungstitel (381xx) unter Verwendung des Deckungskennzeichens ++DT++:
 - a) beim Ausgabetitel wird die Verfügbarkeit mit VSL 50008 ausgebucht (gemindert) und
 - b) beim Verrechnungstitel mit VSL 50088 eingebucht (erhöht).
2. Verrechnungsauszahlung vom Verrechnungstitel (381xx) des nunmehr rückgebenden Bewirtschafters mit VSL 64400.
3. Verrechnungseinzahlung auf den Verrechnungstitel (981xx) des ursprünglich abgebenden und nunmehr empfangenden Bewirtschafters mit VSL 60350.

Anmerkung:

Auch hier gilt, dass die anschließende Solländerung (Deckungskennzeichen ++DT++) vom Verrechnungstitel (981xx) des nunmehr empfangenden Bewirtschafters (Ausbuchung mit VSL 29500) auf dessen eigenen Ausgabetitel (Einbuchung mit VSL 29600) nicht mehr Bestandteil der internen Verrechnungsbuchung ist und separat angewiesen werden muss.

Die folgende Grafik verdeutlicht den Vorgang der **Rückbuchung einer Erstattung** im Wege der internen Verrechnung:



Hinweis

Da im HKR-Zentralverfahren bei der systemseitigen Erstellung von Buchungssätzen zum VSL 29981 automatisch das Deckungskennzeichen „++DT++“ in die Buchungstexte aufgenommen wird, ist auch bei Datenübermittlung über die elektronische Schnittstelle F15z (Satzkennung 8) die Angabe des Deckungskennzeichens zum VSL 29981 nicht erforderlich. Im Buchungstext sind allerdings zwingend die ersten zehn Stellen mit der abgebenden Haushaltsstelle (im Erstattungsfall: 981xx; bei Rückbuchungen von Erstattungen: 381xx) bzw. dem abgebenden Objekt (führende Nullen ergänzen) zu belegen.

Weitere Hinweise zur Handhabung der internen Verrechnungsbuchung sind dem HKR-Dokumentations-Wiki

- bei Aufruf aus Bundes-Netzen: <http://bmfwikihkr2.zivit.iv.bfinv.de>

- bei Aufruf aus DOI/Testa-Netzen: <http://bmfwikihkr2.zivit.testa-de.net>

sowie den Dokumentationsbereichen der HKR-Dialogsysteme (HICO, HKR@WEB) zu entnehmen.

Das in dieser Anlage beschriebene Verfahren wird inzwischen als bekannt vorausgesetzt. Die Anlage wird deshalb nicht mehr dem nächsten Haushaltsführungsroundschreiben beigelegt, kann jedoch bei Bedarf auf der Internetseite des KKR abgerufen werden.